

SCHWEIGER PIR Kompaktdach

Beim SCHWEIGER PIR Kompaktdach werden die Abdichtungsschichten und die Wärmedämmschichten untereinander und mit dem Untergrund kompakt (fest, dauerhaft) verklebt.

Verlegeanleitung

Untergrund aus Massivbeton

Die Ebenheit des Untergrundes muss mindestens der DIN 18202 (Maßtoleranzen im Hochbau) entsprechen. Bei zu unebenen Untergründen entstehen Hohlstellen. Die vollflächige Verklebung der Dampfsperre im Gießverfahren auf einer Betonunterkonstruktion reduziert bei lokalen Beschädigungen die Wasserwanderung unter der Dampfsperre. Rissige Untergründe (ggf. auch bei Gefälleestrichen) lassen eine wasserunterlaufsichere Verklebung nicht zu.

Vorarbeiten

Die Bahntemperatur, Außen- und Untergrundtemperatur muss mehr als +5 °C betragen. Betondecke durch Abfegen mit scharfem Besen reinigen. Bitumenvoranstrich auf trockene Betondecke aufbringen, Verbrauch ca. 0,3 kg/m². Soll die Dampfsperre wasserunterlaufsicher auf der Betonunterkonstruktion hergestellt werden, ist die Betonoberfläche vorzubehandeln durch z. B. Kugelstrahlen. Diese Maßnahmen sind vorher zu planen. Siehe DIN 18532 bzw. auch weitergehende Maßnahmen gemäß Flachdachrichtlinie Ziffer 2.3.2 (4).

Dampfsperre

Polymerbitumen-Dampfsperrbahn nach DIN EN 13970 als Dachdichtungsbahn mit Aluminium(verbundträger)-einlage mit Naht- und Stoßüberlappung fachgerecht und vollflächig in Heißbitumen verkleben. Verbrauch je nach Untergrund ca. 2,5 kg/m². Die Verlegeanleitung des Dachbahnenherstellers sind zu beachten.

Verlegung Dämmplatten

Polyurethan-Hartschaum-Dämmplatten nach DIN EN 13165 als Flach- oder Gefälleplatte auf den Untergrund fest und dauerhaft mit geeigneten Klebstoffen heiß / kalt aufkleben. Geeignete Klebstoffe können auf Basis von Heißbitumen (Heißverklebung) und PIR-Schaumklebstoffen (Kaltverklebung) sein. Bei einlagiger Verlegung der Dämmschicht sollen die Dämmplatten einen Stufenfalz haben. Bei mehrlagiger Verlegung können Dämmplatten ohne Stufenfalz verwendet werden - auf den Lagerversatz ist zu achten. Bei mehrlagigen Dämmschichten sind die einzelnen Schichten ebenfalls untereinander kalt zu verkleben. Erhält das Dach keine Auflast muss die kompakte Verklebung (feste / dauerhafte Verklebung) die Lastansätze aus der DIN EN 1055 aufnehmen können. Der Wärmedämmstoff soll im Fugenversatz eng aneinander verlegt werden. Fugen > 5mm sind mit geeignetem Dämmmaterial zu verschließen.

Als Maßnahme zur Verhinderung von Wasserunterläufigkeit, sind Abschottung in der Dämmstoffebene nach den Vorgaben der Flachdachrichtlinie einzubauen. Abschottungen sind planerisch vorzugeben. Wir empfehlen, je nach Dachgeometrie Abschottungsgrößen von ca. 100m².

Erste Abdichtungslage (Variante 1)

Erste Lage der Abdichtung aus Polymerbitumen-Dachdichtungsbahn nach DIN EN 13707, PYE PV 200 DD mit Polyestervlieseinlage 200g/m², Anwendungstyp DIN SPEC 20000-+201 DU, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig heiß kleben und entsprechend den geltenden Richtlinien mit 8-10 cm Naht- und Stoßüberdeckung im Gießverfahren vollflächig mit Heißbitumen, Verbrauch mind. 3 kg/m², auf den PIR-Dämmplatten verlegen. Schweren Wickelkern einsetzen. Abdichtungsbahn so langsam einrollen, dass eine Bitumenwulst vor der Rolle entsteht. Die Verlegeanleitung des Dachbahnenherstellers sind zu beachten.

Erste Abdichtungslage (Variante 2)

Erste Lage der Abdichtung als kaltselbstklebende Elastomerbitumen-Kaltselbstklebebahn als untere Lage nach DIN EN 13707.

Leistungs- und Funktionsanforderungen:

Anwendungskurzzeichen nach

DIN SPEC 20000-201: DU/E1 PYE KTG KSP 3

DIN SPEC 20000-202: PYE KTG KSP 3

Dicke: ca. 3 mm

oberseitig: folienkaschiert

unterseitig: Kaltselbstklebebitumen mit Abziehfolie

Trägereinlage: Glasgittergelege mit Glasvlies

Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1:

Dehnung nach DIN 12311-1: l + q: > 2 %

Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109:

oben < -20 °C, unten < -25 °C

Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: > +80 °C

Die Verlegeanleitung des Dachbahnenherstellers ist zu beachten.

Abdichtungsoberlage

Zweite Lage der Dachabdichtung aus Polymerbitumen-Schweißbahn nach DIN EN 13707, PYE - KTP 250 oder 300 S5, mit Kombinationsträgereinlage, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1 (falls eine Dachbegrünung aufgebracht wird muss eine Wurzelbeständigkeit nach Flachdachrichtlinie gegeben sein) Die Verlegeanleitung des Dachbahnenherstellers sind zu beachten.